

Anlage 1

Dr. Steffen Jöris
Weberstr. 9
52525 Heinsberg

Empfang:

24.09.2018



Bürgermeister Manfred Winkens
Rathaus
Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg

19.09.2018

Betr.: Bauvorhaben Flur 13, Flurstück 121

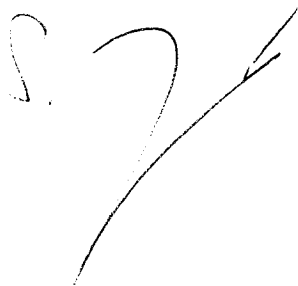
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Winkens,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates.

hiermit beantrage ich die Abänderung des Flächennutzungsplans dahingehend, dass ein Teil der Fläche Gemarkung Birgelen, Flur 13, Flurstück 121, Auf dem Dernchen, als bebaubare Fläche ausgewiesen wird. Konkret plane ich die Errichtung eines Einfamilienhauses, das ich gerne gemeinsam mit meiner Frau als Wohnsitz nutzen möchte. Die Fläche ist derzeit im Besitz meiner Mutter (Helga Jöris) und meiner Tante (Ruth Jansen), deren ausdrückliche Zustimmung zu diesem Vorhaben vorliegt.

Die Bebauung soll auf einer Parzelle (ca. 800 m²) angrenzend an die Flurstücke 717/655 erfolgen und die Erschließung würde über den Weg zwischen den Flurstücken 640 und 420 durchgeführt. Ich beantrage dieses Bauvorhaben gemäß eines VE-Plans und bin mir bewusst, dass ich für die Erschließungskosten aufkomme.

Selbstverständlich bin ich bereit mit Ihnen das zukünftige Bauvorhaben zu erörtern und dieses dem umliegenden Grundstückskonzept anzupassen.

Mit freundlichen Grüßen



Dieser Auszug ist gesetzlich geschützt (VerfKatG NRW). Vervielfältigungen, Umarbeitungen, Veröffentlichungen oder Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Herausgebers, ausgenommen Vervielfältigungen und Umarbeitungen zur innordienstlichen Verwendung bei Behörden oder zum eigenen Gebrauch.

J A N S E N , Richard

41849 Wassenberg, 12.07.2018

St.Johannesstr.53

Tel. (02432) 7372

Bund der Steuerzahler

z.H. Frau Bernd Dahl O.V.i.A.

Schillerstraße 14

40257 Düsseldorf

Stadt Wassenberg

Eing: 18. Juli 2018

Amt

BM 1

NAI: Stadtrat der Stadt Wassenberg

Hallo Frau Bernd Dahl :

Heute muß ich mich erneut mit einer unschönen Angelegenheit an Sie wenden !

Zur Vorgeschichte verweise ich auf mein Schreiben vom 10.02.17, in dem ich auf die geplante Steuergeldverschwendung durch die „ Überdachung des RoStopplatzes “ in Wassenberg hingewiesen hatte (entsprechende Unterlagen hatte ich damals beigelegt).

Nachdem nun seit Dezember 16 Ruhe herrschte, versucht man nun, allen voran der Bürgermeister und sein Kämmerer, die Sache neu zu beleben und ^{die} nun doch willens sind, den Platz zu überdachen (s. Zeitungsartikel vom 10.07.18).

Ob sich diese beiden Herren (Bürgermeister/Kämmerer) und einige „ Speichellecker “ hiermit nun unbedingt ein Denkmal setzen wollen, entzieht sich natürlich meiner Kenntnis. - Dies muß aber vermutet werden !

Viele Bürger der sog. Unter- und auch der Ober-Stadt, mit denen ich seit 2016 über dieses Thema gesprochen habe, halten diese Aktion (genau wie ich) für völligen Blödsinn und lehne diese „ Überdachung “ ab.

Zumal es nach meiner Meinung und auch der Ansicht der Befragten, überhaupt nicht Sache der Stadt sein kann, für die Besucher der Gastronomiebetriebe (hier besonders erwähnt ist ja der Schlemmermarkt), einen Regen- bzw. Sonnenschutz aufzuspannen. - Hierfür sollten die Marktbesucher gefälligst selbst Sorge tragen!!! Sie kassieren ja auch genug während des Marktes.

...

Die doch erheblichen Steuergelder, die durch diese völlig überflüssige Überdachung des Roßtorplatzes verpulvert werden sollen, könnten bestimmt an anderen Stellen im Stadtgebiet wesentlich besser angelegt werden.

Meine Frage ist nun, ob Sie von Seiten des Steuerzahlerbundes eine Möglichkeit sehen, diesen Schwachsinn zu verhindern ?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'F. J. Müller' or similar, written in a cursive style.